



# HANDLUNGSFELDER EINER NACHHALTIGEN LOGISTIK IN STADT UND REGION

CIVINET-WORKSHOP | 12.10.2017 | ANGELIKA WINKLER | MA 18



# STRATEGIEN

# Europäische Vorgaben

---

- Weißbuch Verkehr der Europäischen Kommission:
  - Halbierung der Nutzung „konventioneller PKW“ im Stadtverkehr bis 2030
  - vollständiger Verzicht solcher Fahrzeuge in Städten bis 2050
  - CO2-freie Stadtlogistik in größeren Zentren bis 2030



# Fachkonzept Mobilität 2025

## Wirtschaft in Fahrt

---



Lösungen für Paketdienste (B2C)  
Multimodale Knoten bei ÖV-Stationen  
oder Privatgrund  
Betreiberunabhängige Paketboxen  
Alternative Zustellung Last Mile

Lösungen für Stückgut (B2B)  
Fachkonzept Produktive Stadt  
Flächensicherung für Logistik  
Güterverteilzentren, Mikrohub)  
Bündelung Last Mile  
Kooperative Entwicklung von Ladehöfen,  
Mehrfachnutzung von Ladezonen



# CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN IN DER UMSETZUNG

effizienter und nachhaltiger  
Wirtschaftsverkehr –  
was braucht `s ...

---

**...Verkehrsverlagerung Privatverkehr auf Umweltverbund**

als Voraussetzung für einen funktionierenden  
Wirtschaftsverkehr

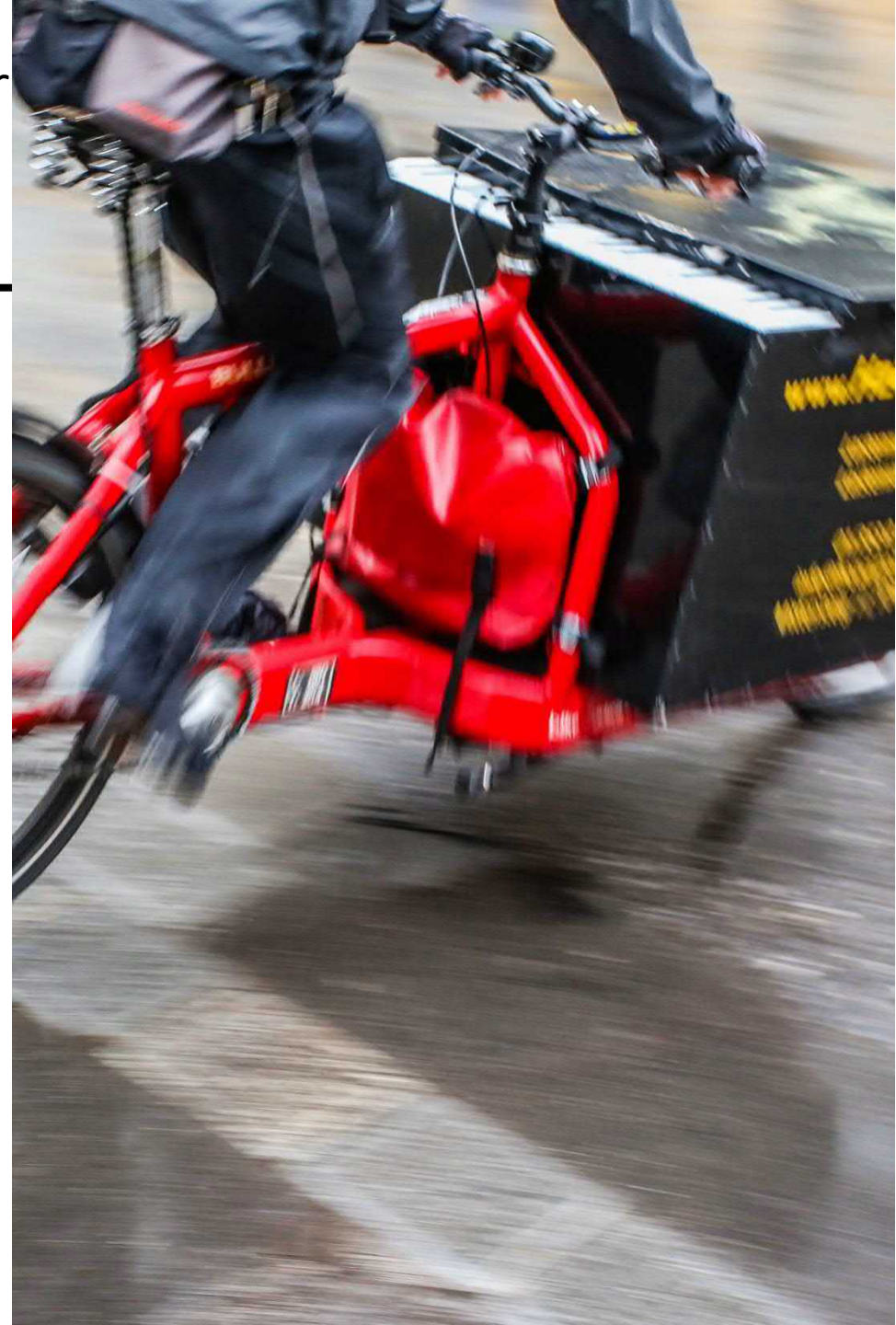
**... Bündelung und Verlagerung von Fahrten**

Innovative Logistik-Konzepte für die Last Mile  
und die Region (z.B. Logistik NÖ-W 2030+)

**...E-Mobilität für Wirtschafts-  
verkehr**

Förderung von Fuhrparks und Fahrzeugflotten

Ladestationen



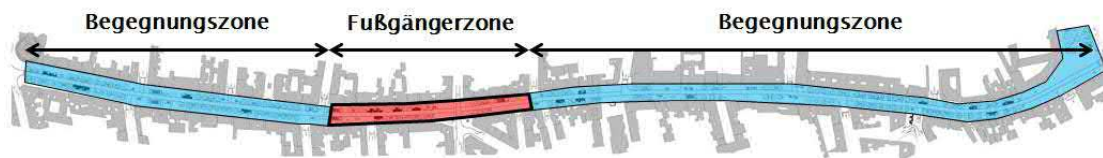
# Immer mehr verkehrsberuhigte Bereiche



Begegnungszone



Fußgängerzone





LAST MILE  
AHEAD

[www.tlnt.com](http://www.tlnt.com)

FIRST AND LAST MILE



# E-Commerce – Schein und Wirklichkeit





## Alternative Antriebsarten

### **gute Bedingungen für Transporträder**

Mehr und mehr verkehrsberuhigte  
Bereiche

Erhöhte Anforderungen an Infrastruktur

Dezentrale Logistikflächen

Transportleihräder

Förderung von Lastenfahrrädern

Transporträder im Firmenfuhrpark

### **E-Mobilität für Wirtschaftsverkehr**

Förderung von Fuhrparks und  
Fahrzeugflotten

Ladestationen





# Micro-Hubs zum Verteilen oder Selbstabholen

- Boxensysteme, Übergabestellen am Wohn- oder Arbeitsort, ÖV-Knoten: Betreiberunabhängig, zeitungebunden, allgemein zugänglich
- Stationäre Micro-Hubs
- Regionale Online-Einkaufs-Plattformen: lokaler Online-Handel stärkt den lokalen stationären Handel
  - Wien.Shöpping.at : Kooperation Post und Wirtschaftsagentur zur Unterstützung der lokalen Händler (Start Jänner 2018)



So nicht:



# Lastenfahrradförderung der Stadt Wien



In Wien wurden 2017

**300.000€**

Förderung für Lastenfahrräder zur Verfügung gestellt.



**85%**

der Anträge stammen von Privaten.



Es wurden maximal

**50%** des

Kaufpreises gefördert.



Es wurden **800**

bzw. **1000€** (E-Bike) pro Rad gefördert.



Für

**Grätzlräder**

gab es eine 100% Förderung. Besitzer solcher Räder verpflichten sich, sie der Bevölkerung gratis zur Verfügung zu stellen.



**23** Prozent des Wirtschaftsverkehrs von PKW und Klein-LKW in Deutschland könnten durch Lastenräder ersetzt werden.



Fördersumme ist wegen des großen Erfolges nach Aufstockung bereits

**ausgeschöpft**



## Ergänzende Lieferangebote in der Seestadt

- Logistik-Concierge: Cargobike-Sharing Mikro-Hub von DPD mit Last-Mile-Verteilung mittels Cargobike. Seit Oktober 2016
- Station in einem Erdgeschoßlokal: dann Belieferung mit Fahrrad
- Hallo Dienstmann! – Das Zustellservice für die Seestädter/innen (leider eingestellt)
- Einkaufstrolley – Für Einkäufe zu Fuß und mit dem Rad
- Seestadt Cargo Bike: weltweit 1. stationsgebundener Lastenfahrradverleih



# Hafen Wien als Urbanes Mobilitätslabor Think Port

---

- Einziges Mobilitätslabor, das sich ausschließlich mit Logistik und Güterverkehr beschäftigt
- Testumgebung für die Entwicklung und Evaluation komplexer innovativer Konzepte und Technologien der urbanen Logistik
- Initiative für neue Technologien, Prozesse, Dienstleistungen, um güterlogistische Innovationen zu unterstützen
- Pilotprojekte (z.B. automatisierter Gütertransport)



# Ladezonen Management

## Ladezonen-App für Wien der Wirtschaftskammer Wien

- Mehr als 2.600 bestehende Ladezonen auf einer interaktiven Karte
- Erleichtert das Auffinden und Routing



## Multifunktionale Ladezonen

- für Gewerbebetriebe und private Nutzung bei Lastentransporten

## Öffnung von Anrainer-Parken für die Wirtschaft



# Nachhaltige Logistik Niederösterreich – Wien 2030+

Groß angelegter Stakeholderprozess unter der Schirmherrschaft der Länder Niederösterreich und Wien und den jeweiligen Wirtschaftskammern

Einbeziehung von Experten und Wirtschaftsvertretern

strategischer Rahmen und Pilotprojekte

## TOP 5 - Entwicklungen

### Neue Geschäftsmodelle

- Effiziente Nutzung von Ressourcen
- Kooperationsplattformen (C2C)
- Regionalisierung

### E-Mobilität / Alternative Antriebe

- E-LKW
- Ladestationen, Infrastruktur
- „Kleinmobilität“, Mini-KFZ, Lastenräder

### Digitalisierung / Innovation

- Digitalisierung des Güterverkehrs
- Digitale Marktplätze und Agentensysteme
- Datenverfügbarkeit / Datenqualität

### E-Commerce und die Last Mile

- Atomisierung der Sendungen
- Offene Paketboxen
- Multi-Channel (Stationärer Handel & E-Commerce)

Sonstige

### Konkurrenz um Raum und Infrastruktur

- Logistikflächen
- Nähe Logistik zur Stadt immer







# Potenzielle Handlungsfelder

## TOP 5 - Handlungsfelder

### Planung und Sicherung von Logistikflächen

„Mehr Flächen zur Zustellung erforderlich - Schaffung von Raum für Halte- und Ladetätigkeiten.“

### Kooperative Standort-/ Hub-Entwicklung

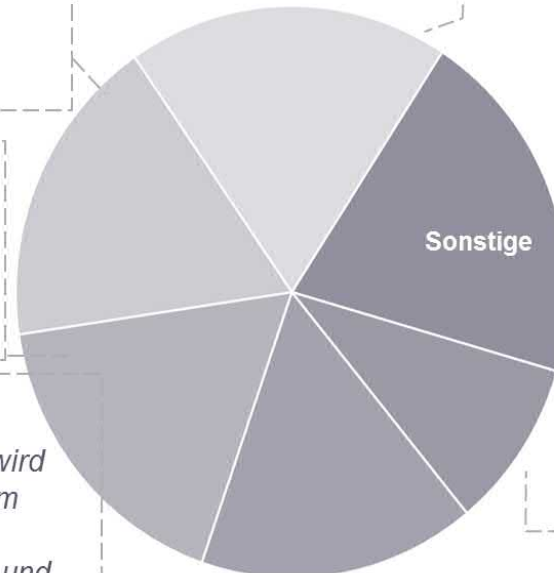
„Konzentration und Steigerung von Wertschöpfungstiefen in den Knoten/Hubs, verbunden mit hohem und weiter steigendem Verkehrsaufkommen.“

### Last-Mile

„Das Güteraufkommen wird steigen, bedingt vor allem durch stetiges Bevölkerungswachstum und Atomisierung der Sendungen.“

### Restriktionen & Subventionen

„Regulative Maßnahmen müssen als Steuerungselemente (Impact bzgl. Zielsetzungen) aber nicht als fiskale Einnahmenquellen konzipiert sein.“



### Verkehrstelematik (IVS/ITS)

„Verkehrsströme mit neuen Technologien gestalten, lenken und regulieren.“

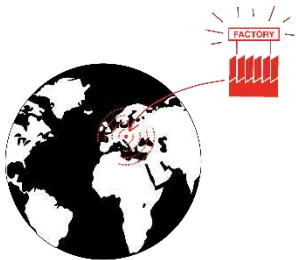
# PRODUKTIVE STADT BRAUCHT PRODUKTIVE BEDINGUNGEN



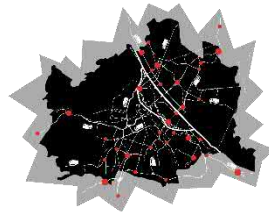
Schutz für einen , störungsfreien' Betrieb



Mut zu Mischen



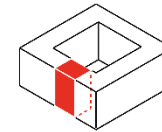
Großformatige  
Parzellierung



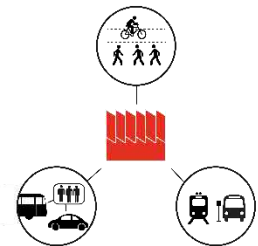
Differenzierte  
Logistikflächen



Kleinteilige,  
durchmischte Nutzungen



Kleinstrukturen



Nachhaltige  
Mobilität

Vielfalt im Angebot

## Fachkonzept Produktive Stadt

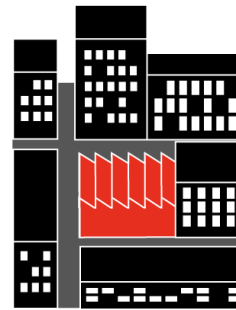
# ZONENTYPEN UND MASSNAHMEN



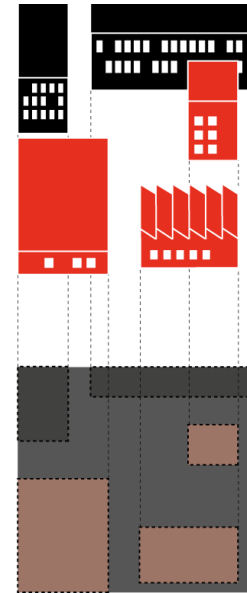
Industriell-  
Gewerbliches Gebiet



Gewerbliches  
Mischgebiet



Einzelstandorte

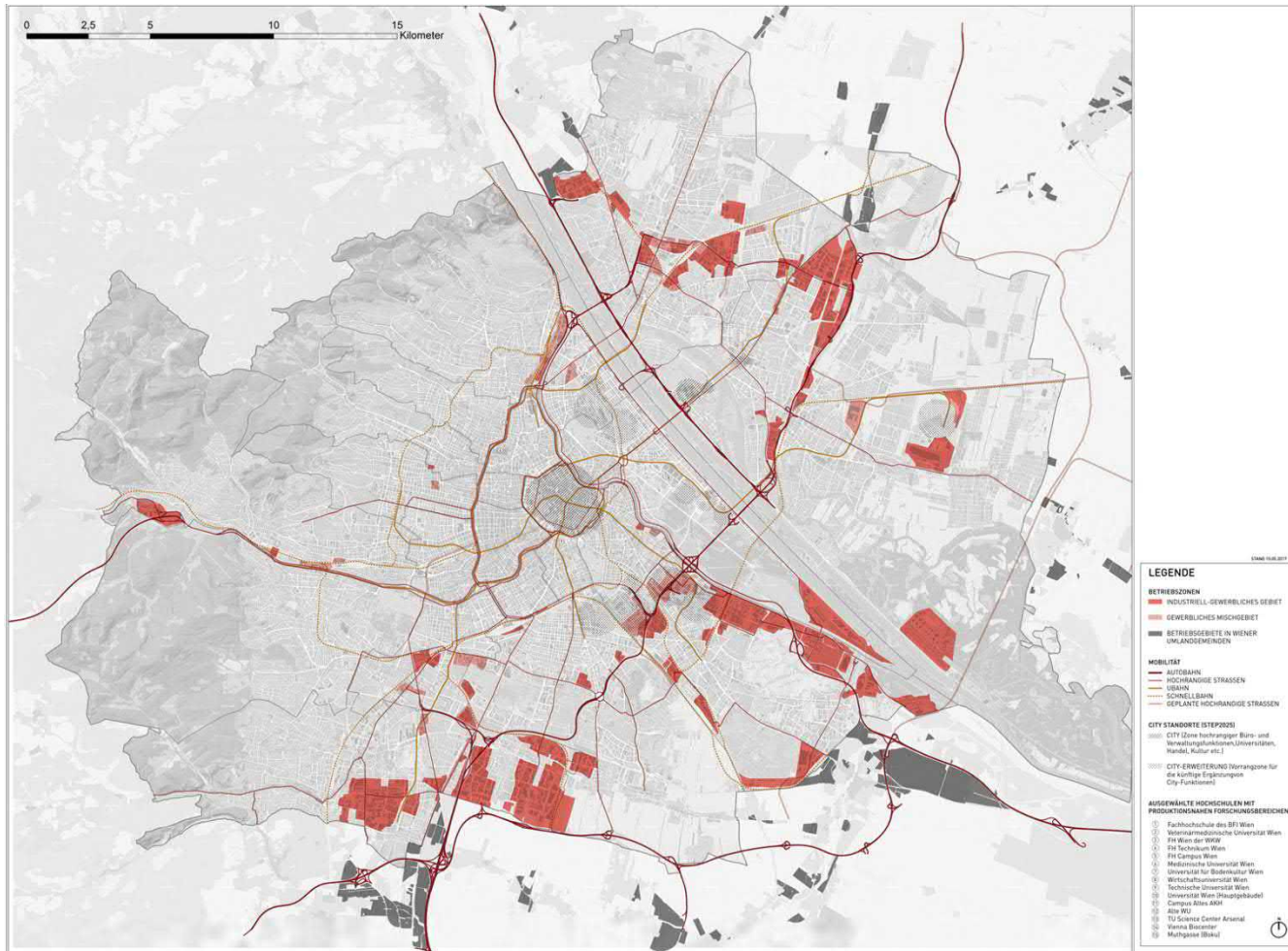


Potenzialflächen

DREI BETRIEBSZONENTYPEN FÜR DIE PRODUKTIVE STADT

VORSORGE UM DEN  
FLÄCHENBEDARF ZU DECKEN

# ZONENPLAN - Fachkonzept Produktive Stadt





DI Angelika Winkler  
Stadt Wien – MA 18 Stadtentwicklung und Stadtplanung  
[www.stadtentwicklung.wien.at](http://www.stadtentwicklung.wien.at)